



Verband der
Katholischen Kirchengemeinden
im Oberbergischen Kreis



- Kath. Beratungsstelle für Eltern-, Familien- und Lebensfragen
- Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
- Rendantor Oberberg

Hömerichstraße 7 51643 Gummersbach

Stadt Radevormwald
Der Bürgermeister
Jugendamt
Frau Ute Butz und Herr Söhnke Eichner
Postfach 16 40
42465 Radevormwald

Hausanschrift:

Hömerichstraße 7
51643 Gummersbach
Telefon: 02261/4057-10
Fax: 02261/4057-11
E-Mail: inge-m.schumacher@berzolatium-koel

Geschäftsführung

17.08.2015

Neuausrichtung der Außenstelle in Radevormwald der Psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Sehr geehrte Frau Butz,
sehr geehrter Herr Eichner,

haben Sie herzlichen Dank für das Gespräch am 13.07.2015. Wie vereinbart erlauben wir uns ein Angebot zu unterbreiten für die künftige Gestaltung der Erziehungsberatung in der Außenstelle der Psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Radevormwald unter besonderer Berücksichtigung Ihrer Anfrage der Unterstützung im Fachbereich „Frühe Hilfen“.

Beigefügt erhalten Sie das Konzept der Beratungsstelle für den Ausbau.

Demnach möchten wir den Personalbestand von bisher ca. 50 % Beschäftigungsumfang auf insgesamt 150 % aufstocken. Dabei überlegt der Träger eine Eigenbeteiligung mit 50 % Beschäftigungsumfang.

Die Finanzierung sollte mit dem bereits vereinbarten Förderbeitrag von ca. 32.000 € (entsprechend der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung festgelegt) zuzüglich 30.000 € Fördermittel der Stadt Radevormwald für die Unterstützung im Fachbereich „Frühe Hilfen“ sowie einem Eigenanteil des Trägers in Höhe von 30.000 € p.a. gesichert werden.

Allerdings ist es für die Finanzplanung des Verbands der Katholischen Kirchengemeinden im Oberbergischen Kreis zwingend erforderlich, dass für den Beitrag von 30.000 € (finanziert aus Eigenmitteln) die Stadt ihre anteilige Förderung von 30.000 € für einen längeren Zeitraum als für ein Jahr (November 2015 bis Oktober 2016) (denkbar sind 3 Jahre) zusagt.

Ob und in welcher Form diese Vorschläge Ihre Unterstützung finden, sollte in weiteren Gesprächen geklärt werden.

Wir freuen uns auf gute, wohlwollende und letztlich hoffentlich erfolgreiche Verhandlungen zum Wohl der Familien in Radevormwald.

Freundliche Grüße

Inge Schumacher
Geschäftsführerin

Bankverbindung:

IBAN: DE5838450000000192882; BIC: WELADED 1 0M B
Sparkasse GfM-Bergneustadt

**Ausrichtung der Außenstelle Radevormwald der
psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche,
Herbstmühle 3, 51688 Wipperfürth**

Ziel: Familien mit bildungs- und beratungsfernen Hintergrund besser zu erreichen.

Wir erleben, dass immer mehr junge Eltern nicht mehr in ausreichendem Masse über die Basics (Intuitive Grundkenntnisse der Erziehung, Feinfühligkeit) verfügen, die zum gesunden Aufwachsen von Kindern notwendig sind. Viele dieser Eltern haben in ihrer eigenen Geschichte durch häufige Beziehungsabbrüche keine feste und sichere Bindung erlebt. Für das Aufwachsen der eigenen Kinder sind sie nicht oder nur unzureichend in der Lage die nötige sichere Bindung aufzubauen. Wir sprechen dabei von Bindungsstörungen, die sich nachhaltig störend und behindernd für die Entwicklung der Kinder auswirken. Dies zeigt sich nicht nur in mangelnden Bildungsleistungen, sondern ebenso in sozialen Auffälligkeiten und emotionalen Problemen.

Ein großer Teil des Klientels unserer Beratungsstelle zeigt Bindungsstörungen und ist unsicher gebunden, entweder unsicher-vermeidend, unsicher-ambivalent oder gar unsicher-desorganisiert. Gerade die letzte Gruppe der unsicher-desorganisierten Eltern tut sich sehr schwer selbst Hilfe zu holen, sich unterstützenden Gruppen anzuschließen oder Ratschläge und Tipps selbst umzusetzen. Es zeigt sich die Notwendigkeit sie **an die Hand zu nehmen**, sowohl was den Weg zu Hilfemöglichkeiten betrifft, als auch in der Hilfe selbst. Ohne geeignete Unterstützung entwickeln sich gerade in diesen Familien Störungen, die im Laufe der weiteren Entwicklung die Jugendhilfe und Sozialkassen in großem Ausmaß belasten.

Eine weitere wichtige Zielgruppe sind für uns Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Zuwanderungsgeschichte und Fluchthintergrund, die sozial und ökonomisch benachteiligt sind. Sie stehen für uns besonders im Fokus. Gerade weil in manchen Städten des Oberbergischen Nordkreises die Prozentzahlen der Menschen mit Zuwanderungshintergrund nicht überragend hoch sind, steigt für die vorhandene Gruppe nachweislich die Gefahr der Kindesarmut (Keck-Atlas der Bertelsmann-Stiftung). Für Radevormwald ist der Anteil an Kinderarmut für ausländische Kinder mit 24,5% deutlich höher wie allgemein 13,3%. Kinderarmut steht in hohem Zusammenhang mit **schlechteren Bildungschancen**. Die größte Gruppe der Migranten sind türkischer Herkunft.

Umsetzung: in der Außenstelle in Radevormwald wollen wir mit niederschweligen Angeboten spezielle für die Familien mehr Angebote machen, die von besonders vielen Problemen bedroht sind.

- Ausbau des Schwerpunkts Frühe Hilfen
- Aufbau einer interkulturellen Beratungsmöglichkeit
- Offene Sprechstunden in der Außenstelle
- Verstärkte Netzwerkarbeit

Personalplanung:

50% Beratungstätigkeit (wie bisher vertraglich durch die Stadt Radevormwald finanziert):

- Fachkraft Frühe Hilfen (entwicklungspsychologische Beratung, Marte Meo)
- Fachkraft migrationsspezifische Beratung (auch in türkischer Sprache)
- Heilpädagogische Fachkraft
- Familientherapeutische Fachkraft

100% Familienhebammentätigkeit (30.000€ durch die Stadt Radevormwald, 30.000€ Eigenanteil Träger)

- Begrüßungsdienst für ca. 170 Geburten, mit der Möglichkeit zu weiterer Beratung durch die Familienhebamme
- Familienhebammeinsatz für 1 Jahr in jährlich 3 – 4 Familien
- Leitung der Elterncafes im Familienbüro
- Familienhebammensprechstunden im Familienbüro

Kaumplanung:

Um gerade beratungs- und bildungsferne Familien zu erreichen, ist ein neutraler und freundlich einladender Ort für die Beratungsarbeit notwendig. Dafür eignet sich das Familienbüro der Stadt Radevormwald in ausgezeichneter Weise.

Inhaltliche Neuplanung (das bestehende Beratungsangebot bleibt erhalten):

Durch den Babybegrüßungsdienst werden grundsätzlich alle Familien erreicht und ihnen ohne Problemkontext die Möglichkeit zur Unterstützung und Hilfe durch die Beratungsstelle deutlich. Gleichzeitig werden bei diesen besuchen viele erste Fragen und Probleme von jungen Eltern aufgegriffen und beantwortet. Ohne Kontrollverfahren des Wächteramtes können problematische Beziehungen von Mutter-Kind frühzeitig erkannt und Unterstützung umgehend und niederschwellig eingeleitet werden.

Neben der Hilfestellung durch die Familienhebamme kann unsere Fachkraft Frühe Hilfen ohne Zeitverzögerung im Rahmen der Entwicklungspsychologischen Beratung eingesetzt werden, indem sie etwa mit der bereits vertrauten Familienhebamme mit in die Familie mitgeht. Durch die videogestützte Arbeit der Fachkraft Frühe Hilfen können Bindungsstörungen frühzeitig erkannt und bearbeitet werden. Diese Arbeitsweise hat sich gerade bei bildungsfernen Eltern sehr bewährt, weil sie weniger auf Worte, als vielmehr auf die Arbeit mit Bildern setzt. Unsere Fachkraft Frühe Hilfen kann gleichzeitig wenn erforderlich eine ehrenamtliche Familienpatin aus unserem eigenen Pool für die Familie als weitere Unterstützung einsetzen. Zur Stärkung der sozialen Einbindung ist eine Mitnahme und Eingewöhnung in das Elterncafe wichtig.

Für ein Jahr übernehmen wir in enger Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Radevormwald die Moderation des Netzwerkes Frühe Hilfen in Radevormwald, das danach vom Jugendamt wieder übernommen wird. Die Übergangsregelung schmälert nicht den vom Gesetzgeber im Rahmen des Bundeskinderschutzgesetzes dem Jugendamt der Stadt Radevormwald vorbehaltenen Verantwortungsumfang.

Für Familien mit Migrationshintergrund sehen wir einen guten Ansatzpunkt an Informationsveranstaltungen in Form von Elternabenden in Kitas und Grundschulen. Dort sollen den Eltern die Anforderungen des deutschen Bildungssystems und auch der deutschen Erziehungsvorstellungen im Kontrast zu den eigenen Kulturen näher gebracht werden. Darüber hinaus besteht ein Beratungsangebot in türkischer Sprache. Gerade bei Kindern und in der Erziehung geht es bei Eltern um Herzensangelegenheiten, die sehr oft besser oder manchmal auch nur in der Muttersprache ausgedrückt werden können.

Um Familien einen Beratungsbesuch zu erleichtern wird es eine offene Sprechstunde in der Außenstelle geben, zu der man ohne Anmeldung und Wartezeiten kommen kann.

Qualitätssicherung:

Zur genauen Überprüfung aller neuen Maßnahmen werden alle Aktivitäten statistisch erfasst und ausgewertet. Zusätzlich werden die Maßnahmen durch eine externe Supervision überprüft.

Nowak 23.07.15